Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **66 (1961-1962)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Mitteilungen

Die vorliegende festliche Nummer ist der Stadt St. Gallen gewidmet, die uns zur diesjährigen Delegiertenversammlung empfängt. Fräulein *Lony Kleiner*, die Präsidentin der Sektion St. Gallen, und Fräulein *Magda Werder* haben mit Liebe und Sorgfalt die Beiträge für diese Nummer ausgewählt und zum Teil geschrieben. Dafür möchten wir ihnen herzlich danken. – Die Klischees auf den Seiten 201 und 207 wurden uns durch das Verkehrsbüro St. Gallen in freundlicher Weise überlassen und die Publizitätsstelle der Schweizerischen Baumwoll- und Stikkerei-Industrie hat uns die 2 Klischees zum Beitrag «St.-Galler Stickereien» zur Verfügung gestellt. – In unsern Dank möchten wir auch die zahlreichen St.-Galler Firmen einschließen, die für diese Nummer ein Inserat aufgegeben haben.

Die Schweizer Botschaft in den USA ersucht den SLV mitzuhelfen, eine *Schweizer Lehrerin* im Alter von 24 bis 38 Jahren zu suchen mit perfekten Kenntnissen der französischen und spanischen Sprache für das *Western Maryland College* in Westminster, Maryland. Interessentinnen können sich beim Sekretariat des Schweiz. Lehrervereins, Postfach, Zürich 35, melden.

Die Geschäftsstelle Heerbrugg der *Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweiz. Lehrervereins* teilt mit: «Die Idee des *Ferien-Wohnungstausches* mit Schweizer Lehrersfamilien hat im Ausland begeisterten Anklang gefunden. Nicht weniger als 130 Holländer, 20 Dänen und 19 Deutsche möchten in den kommenden Sommerferien ihre Wohnung mit Schweizern tauschen. Weniger tauschfreudig zeigen sich die Schweizer. Bis heute haben sich erst 21 Lehrerinnen und Lehrer bereit erklärt, ihre Wohnung ausländischen Kollegen zur Verfügung zu stellen.» Die Geschäftsstelle hofft, daß sich vielleicht jetzt noch Kolleginnen und Kollegen zu einem Wohnungstausch entschließen können. Nähere Auskunft und Meldeformulare sind beim Geschäftsleiter Louis Kessely, Heerbrugg, erhältlich.

Am 9. April 1962 ist im Palais Wilson, Genève, die *«Zentrale Informationsstelle für Fragen des Schul- und Erziehungswesens»* eröffnet worden. Der Direktor, Herr Dr. E. Egger, hat bei diesem Anlaß in einem kurzen Referat das Ziel dieser neu geschaffenen Informationsstelle umrissen, wobei er im besondern darlegte, daß die Stelle eine rein informatorische und keineswegs irgendwelche legislative Tätigkeit ausüben wird. Dokumentieren, koordinieren und orientieren, dies sind die Hauptaufgaben der Informationsstelle.

Der *Schweizerische Verband für Berufsberatung* hat eine völlig neu bearbeitete und auf den neuesten Stand gebrachte 4. Auflage des *Schweizerischen Stipendienverzeichnisses* herausgegeben. Das aktuelle Handbuch ist beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Seefeldstraße 8, Postfach, Zürich 22, sowie in jeder Buchhandlung erhältlich (Preis Fr. 21.–, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau).

Die Stiftungen *Pro Juventute* und *Schweizerhilfe* und die *Band-Kinderhilfe* haben auch für dieses Jahr ihre öffentliche Werbung für die Gewinnung von Freiplätzen koordiniert. Anmeldungen für die Aufnahme eines ferienbedürftigen Schweizer- oder Auslandschweizerkindes können an die Mitarbeiter der Stiftungen Pro Juventute und Schweizerhilfe oder an die Sektionen des Schweizerischen Samariterbundes gerichtet werden. Auch das Zentralsekretariat Pro Juventute, Seelfeldstraße 8, Zürich 8, nimmt Anmeldungen dankbar entgegen.

Kurse, Tagungen, Ausstellungen

Durch den Schweizerischen Turnlehrerverein werden im Auftrage des EMD im Sommer 1962 folgende Mädchenturnkurse organisiert: 2./3. Stufe und Orientierungslauf 16. bis 21. Juli in Andeer; 2./3. Stufe für Lehrschwestern und Lehrerinnen 17. bis 21. Juli in Menzingen; 2./3. Stufe 16. bis 21. Juli in Langenthal; 3./4. Stufe für Turnlehrerinnen und -lehrer in Zug. Entschädigungen: Taggeld Fr. 9.–, Nachtgeld Fr. 7.– und